

## Speech Preisverleihung

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlich willkommen hier! Ich freue mich, dass Sie heute Abend mit von der Partie sind. Nachdem die Partien der Euro 2012 ausgetragen sind und sich xxx an die Spitze des europäischen Fussball-Olymp gekickt hat. Dabei haben sich auch neue Sterne gezeigt wie Mario Bolatelli – Talente, die ihr Können haben aufblitzen lassen.

Keine Angst, meine Damen und Herren, ich verschone Sie vom Fussball. Das ist ja drei Wochen lang ein Dauerbrenner gewesen. Die EM ist – ich gebe es ja zu – ein taktisches Manöver meinerseits; sie dient mir dazu, Sie einzustimmen auf das Thema meiner kurzen Rede. Das Stichwort ist bereits gefallen: Talente.

Talente fördern – das ist das Motto dieses Anlasses. Mit diesem Fonds unterstützen wir Talente aus der Region. Es erstaunt mich immer wieder von neuem, dass wir jedes Mal aus so vielen Talenten auswählen können!

Und eigentlich hätten auch Sie einen Preis verdient! Denn auch Sie haben Talente! Das klingt jetzt vielleicht wie in einem Motivationsseminar, in dem es um Selbstfindung, Selbstentfaltung oder Ähnliches geht. Das ist aber nicht der Fall, und der heutige Anlass ist ja ganz ein anderer, wie Sie sicher mit mir einig sind.

Nein, es geht mir um Ihre Talente im Alltag: Sie haben vielleicht ein gutes Händchen im Garten, am Kochherd oder an der Werkbank. Oder Sie sind eine gute ZuhörerIn, ein warmherziger Mitmensch, haben gute Ideen, einen praktischen Sinn für das Realisierbare oder ein gutes Zeit-Management. Oder Sie können unterhaltsam Geschichten und Anekdoten erzählen, zeichnen, malen, schreiben oder haben ein gutes Auge beim Fotografieren. Und und und...Die Palette an Talenten ist gigantisch breit!

Um ein bisschen Ordnung in diese Fülle zu bringen und die groben Linien herauszuschälen – auch das ist ein Talent, aber ich will natürlich nicht bluffen ;-) – kann man verschiedene Arten Talente unterscheiden:

- **Rechnerisch-mathematisches Talent:** Gut mit Zahlen jonglieren können – unerlässlich für Leute, die wie ich bei einer Bank arbeiten (schaffe)...
- **Sprachliches Talent:** Zusammenhänge erklären können – die Zahlen erklären können, z.B. das Betriebsergebnis einer Bank
- **Kreativität und Einfallsreichtum** – vielleicht braucht es eine kreative Ader, ein gutes Betriebsergebnis anschaulich zu erklären ;-)
- **Sportliches Talent** – wenn man z.B. unsere Filialen abjoggt, ohne sich einen Muskelkater einzufangen.
- **Räumliches Vorstellungsvermögen** – sich diesen Jogginglauf auf einer Karte vorstellen können
- **soziale, emotionale Begabung** – das ist unser tägliches Brot im Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden: Auch im Bank-Business menschelt es.
- **Praktisch sein** – mit Geld etwas anfangen können, z.B. wie unsere Bank mit einem Fonds Talente fördern

Das sind Talente, die uns im Alltag nützen. Sie werden aber oftmals nicht erkannt oder speziell erwähnt, sie erhalten keine spezielle Anerkennung. Oder haben Sie schon einmal gehört, dass jemand einen Preis für sein Organisations-Talent erhält oder weil er ein Multi-

Talent ist? Dafür, dass man ein spezielles Flair hat, den Tisch zu decken, mit Tieren umzugehen oder besonders flott zu Berg zu steigen?

Nein? Nein! Leider nein, muss ich sagen. Unter dieser Bedeutungslast ächzt der Begriff «Talente». Talente, damit meint man meistens Personen, die in einer klar definierten Sparte deutlich herausragen – Spitztalente oder Talente mit Potenzial zur Spitze. Es ist eine Frage des Glücks, ob das in einer Sparte ist, die renommiert ist und in der man etwas erreichen kann, das allgemein bewundert wird.

Aber alleine mit dem ist es nicht getan. Talent alleine längt nicht, wenn man Erfolg haben will. Das hat auch die US-amerikanische Schriftstellerin Sylvia Plath gewusst: «Alles, was man machen muss, um seine Begabung durchzusetzen ist (...) im Scheweisse seines Angesichts zu arbeiten, ohne Unterlass.»

Talent ist also die Eintrittskarte zum Erfolg. Damit ein Stein zu einem Edelstein wird, vielleicht zu einem Diamanten, muss daran geschliffen werden. Wahrscheinlich deshalb redet man von Talentschmiede. Talent ohne Fleiss, ohne Leistung, gibt es nicht. Ohne Fleiss keinen Preis. Mit Talent und Fleiss einen Preis – wie für unsere Preisträgerinnen und -träger. Talentiertes Krampfen, das kann zum Erfolg reichen, muss aber nicht. «Das, was wir am meisten brauchen, ist ein Mensch, der uns dazu bringt, das zu machen, wozu wir fähig sind», sagt der US-amerikanische Philosoph Ralph Waldo Emerson (1803-1862).

Sylvia Plath, die ich vorhin zitierte habe, hat von der Förderung durch eine Roman-Autorin profitiert. Eine ähnliche Rolle nehmen wahrscheinlich einige wahr, die hier sind: Mütter, Väter, Geschwister, Freunde, Verwandte usw. Sie alle unterstützen ihre Schützlinge, indem sie ihnen zum Beispiel gut zureden, ihnen Feedbacks geben, den Rücken freihalten. Wir von hingegen machen das mit unserem Fonds und den Preisen, die wir verleihen, quasi aus der zweiten Reihe: Wir fördern die Talente mit einem finanziellen Zustupf, damit sie sich auf ihr Schaffen konzentrieren und Phasen des Zweifelns überwinden können, ohne finanziellen Druck. Denn: Zweifeln am eigenen Talent, das kann man als Zeichen deuten, dass man talentiert ist.

Wenn Sie jetzt Darbietungen unserer Preisträgerinnen und -preisträger hören – damit komme ich zum Schluss meiner Rede – geht es Ihnen vielleicht wie mir: Sie haben das Gefühl, Sie seien mit weniger Talent gesegnet.

Dann kann ich Sie trösten: Nicht jedes Talent muss zu Applaus und Lorbeeren führen, zum Job werden. Es kann ja auch einfach ein Hobby sein, an dem Sie Freude haben – bei mir zum Beispiel Musik und Sport. Als Ausgleich zum Broterwerb, in dem man seine Talente ja auch entfalten kann.

Apropos Brot: Nach den Aufführungen erwarten Sie ein paar Häppchen und etwas zu trinken. Ein Schluck wird auch meinem Hals gut tun, nachdem ich so viel geredet habe... Ich danke Ihnen fürs Zuhören!

Überzeugen Sie sich jetzt vom Talent unserer Preisträgerinnen und -träger und von unserem Talent als Gastgeber!

